

- Böhme-Zeitung
 Walsroder Zeitung
 Heide Kurier
 Mittwoch aktuell

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | | | | | | | | | |

| | | | | | |
|----------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| JAN | FEB | MÄR | APR | MAI | JUN |
| JUL | AUG | SEP | OKT | NOV | DEZ |

2001

60/11
 Mittwoch, 10. Januar

Günstige Straßensanierung

Gut besuchte Einwohnerversammlung in Insel

len Insel. Mit Pro-Land-Mitteln sollen in Insel die Straßen Aueweg und Knickwisch saniert werden. Dies teilte stellvertretender Stadtdirektor Friedrich Heine den knapp 50 Bürgern von Insel mit, die am Montagabend im Gasthaus Harms die Einwohnerversammlung besuchten. Außerdem soll noch in diesem Jahr die Fintau-Brücke im Verlauf des Aueweges für 60 000 Mark erneuert werden. Heine erwartet noch im April die Genehmigung der Bezirksregierung für die Flächen-nutzungsplanänderung für das Wohngebiet südlich der Straße Im Sande. Den dafür erforderlichen Bebauungsplan soll der Rat im Sommer verabschieden. Zur Schülerbeförderung teilte Heine mit, daß der Landkreis als Träger der Schülerbeförderung die unglückliche Situation mit dem Heberer Ersatzbus, der die Inseler Kinder abholt, durch den Einsatz eines größeren Buses beenden will. Damit dieser Bus aber eingesetzt werden kann, seien bauliche Veränderungen an der Buswendeschleife in Osterwede und an der Verlängerung des Aueweges über die Hauptstraße hinaus zum Osterweder Schulweg hin erforderlich.

Ein Bürger bezweifelte die Notwendigkeit einer Sanierung der Auewegbrücke. Doch Bauamtsmitarbeiterin Annegret Thölke teilte mit, daß bei einer Brückenüberprüfung Betonab-



Knapp 50 Bürger aus Insel besuchten die Einwohnerversammlung am Montagabend im Gasthaus Harms. Auskunft gaben (von links) Annegret Thölke, Hans-Gustav Kuhnke, Ortsvorsteher Hans-Jürgen Schmidt, stellvertretender Stadtdirektor Friedrich Heine, Werner Köster, Hans-Jürgen Thömen und Herbert von Elling.

Foto: len

platzungen, offene Stahlbewehrungen und andere Mängel zu Tage getreten seien.

Erneut sprach ein Bürger die gefährliche Situation an der Bushaltestelle an der Kreisstraße 31 gegenüber der Einmündung Im Sande an. Die Autos führen zu schnell, und die Kinder hielten sich zu dicht an der Straße auf. Heine betonte, daß die Stadt aus diesem Grund das Wartehäuschen schon zurückgesetzt habe. Eventuell könne ein Hochbord für mehr Sicherheit sorgen.

Zu den Planungen rund ums

Denkmal teilte Ortsvorsteher Hans-Jürgen Schmidt mit, daß der Bereich zwischen Denkmal und Feuerwehr beruhigt werden solle. Dort und bis zum Schulmuseum soll ein Dorfkern entstehen. Allerdings lägen erst Skizzen vor.

Landwirte kritisierten daß sie dann mit ihren Gespannen kaum um die spitze Kurve der Einmündung des Reinsehlener Weges in die Hauptstraße kämen. Ähnliche Probleme hatten sie in zwei Kurven in Schneverdingen: an der Ecke Weststraße/Südstraße und an der

Einmündung Südstraße/Verdener Straße.

Erneut erinnerte ein Bürger an den seit langer Zeit geforderten Radweg von Insel nach Wesseloh. Heine betonte, daß die Stadt ihn nicht vergesse, der Landkreis allerdings Träger dieser Maßnahme sei. Ortsvorsteher Schmidt teilte mit, daß es Überlegungen gebe, EU-Mittel im Rahmen des Projektes Hohe Heide, in dessen nördlichen Zipfel Insel liege, dafür locker zu machen. Diese Überlegungen befänden sich aber noch im Anfangsstadium.